

## Jahresthema 2025



Cerline Miesböck: Land\_sterben (2), Fotoserie

### Stadt – Land – Wandel

Das Jahresthema *Stadt – Land – Wandel* legt den Schwerpunkt auf den Lebensbereich des Menschen, der seit vielen Jahrhunderten anhand soziologischer und infrastruktureller Merkmale in diese beiden, geografisch grob nachvollziehbare Gebiete unterschieden werden kann.

In der Kunst wird immer auch die Lebenssituation des Menschen reflektiert, mit künstlerischen Mitteln werden Vorzüge, Nachteile, Herausforderungen und Fragestellungen sichtbar gemacht. Die Betrachtenden werden somit für die Wahrnehmung der eigenen Situation und damit auch jener der anderen sensibilisiert. In der Kunstgeschichte wird dieser Gegensatz seit dem Mittelalter z.B. in Landschaftsbildern und Stadtsujets thematisiert. Oft wird damit auch die wilde Natur der menschlichen Ordnung gegenübergestellt, aber natürlich handelt es sich im Zeitalter des Antropozäns bei beiden um stark von menschlichen Aktivitäten geprägte Bereiche.

Der Begriff und die Ausprägung von Stadt und Land unterliegen einem ständigen Wandel, der von der ökonomischen und sozialen Struktur der Menschen abhängt. Wir kennen Städte, die aufs Land ziehen, ländliche Räume, die Teil von städtischen Metropolregionen werden, technologische Entwicklungen, die die Landwirtschaft revolutionieren und mit digitalen Werkzeugen Homeoffice für viele Berufe von überall aus möglich machen. Die Aktualität war in diesem Jahr eindrucksvoll in den bundesweiten Demonstrationen der Bauern sichtbar.

## Europäisches Kunstforum

Schwerpunkte des Kunstforums sind das **Residenzprogramm** im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern sowie ein internationales **Ausstellungsprogramm**. Die Funktion als professionelles Kunstzentrum mit lokalem, regionalem und internationalem Bezug wird durch ein breites Begleitprogramm unter dem Titel **Kunstforum LIVE** abgerundet.

### Europäisches Residenzprogramm

Im Kunstforum stehen drei Wohnateliers für das **Europäische Kunststipendium des Bezirks Oberbayern** zur Verfügung. Die Gastkünstlerinnen und Gastkünstler leben und arbeiten im Schafhof, die oberbayerischen Kunstschaffenden in den Partnerländern. Offene Atelier-Tage und Präsentationen bieten Einblick in die künstlerische Arbeit und öffnen einen Dialog mit dem Publikum.

### Ausstellungsprogramm

**Ausstellungen zeigen ganzjährig** künstlerische Positionen zeit- genössischer internationaler und einheimischer Künstlerinnen und Künstler. Das Tonnengewölbe im Obergeschoss bietet einen Ausstellungsraum mit überregional einzigartiger Atmosphäre.

**Das Jahresthema** bietet mit verschiedenen Perspektiven auf ein Thema einen roten Faden durch das Ausstellungsprogramm und steigert dadurch Verstehen und Spaß beim Erleben von Kunst.

**Im Skulpturengarten** sind im Außenbereich rund um den Schafhof Kunstwerke zu sehen, die den Standort und die Geschichte reflektieren und ein breites Spektrum künstlerischer Interventionen im Außenraum vorstellen.

### Kunstforum LIVE – Programmreihen

Eine Vielzahl von regelmäßigen Veranstaltungen rundet das kulturelle Programm im Künstlerhaus ab:

**KUNST#TAG** – Veranstaltungen zum Ausstellungsprogramm mit Kunstgesprächen, wissenschaftlichen Vorträgen, Performances und Symposien – *Eintritt frei!*

**treffpunkt+kunst** – Programm mit regelmäßigen Führungen zu den Ausstellungen im Künstlerhaus – *Eintritt frei!*

**EXKURSION Kunstforum** – Angebot für Schulklassen und Gruppen zu Themenstunden und Projektarbeit im Schafhof

**Kunsthandwerksmärkte** – Auf dem Johannismarkt und dem Adventsmarkt präsentieren sich ausgewählte Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker mit hochwertigen Unikaten – *Eintritt frei!*

**KUNSTATelier im Schafhof** – Künstlerinnen und Künstler der Region bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur künstlerischen Betätigung im kreativen Umfeld des Kunstforums.

## Schafhof

Mit seinem vielfältigen kulturellen Angebot dient der Schafhof – das europäische Kunstforum des Bezirks Oberbayern – als Zentrum zeitgenössischer bildender Kunst und als Plattform für kulturelle Begegnungen auf regionaler und internationaler Ebene. Mit seinem naturnahen Standort in Freising im Großraum München, der außergewöhnlichen Architektur, dem Skulpturengarten und dem Café ist das Kunstforum ein beliebtes Ausflugsziel.

Der „Schafhof“ in Freising wurde 1819/20 als Musterbetrieb im Auftrag von König Max I. Joseph für dessen wertvolle Merinoschafherde errichtet. Der „königliche“ Schafstall war über 140 Jahre Teil des Versuchsgutes Weihenstephan und wurde 2005 als europäisches Künstlerhaus wiedereröffnet.



### Schafhof – Europäisches Kunstforum Oberbayern

Am Schafhof 1, 85354 Freising  
info@schafhof-kunstforum.de  
Tel.: 08161-146231

### Öffnungszeiten der Ausstellungen

- ▶ **Winteröffnungszeiten von November bis Februar:**  
Dienstag bis Samstag 14 – 18 Uhr, Sonntag und Feiertage 10 – 18 Uhr
- ▶ **Sommeröffnungszeiten von März bis Oktober:**  
Dienstag bis Samstag 14 – 19 Uhr, Sonntag und Feiertage 10 – 19 Uhr
- ▶ **Museum light@night** bis 22 Uhr bei Abendveranstaltungen
- ▶ Für Gruppen und Schulklassen können auch vormittags Termine vereinbart werden.

♿ Die Ausstellungsräume und das Café sind stufenlos zu erreichen. Der Eintritt zu den Ausstellungen ist kostenfrei.

*Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite oder melden Sie sich für unseren Newsletter an:*

[www.schafhof-kunstforum.de](http://www.schafhof-kunstforum.de)

### Öffnungszeiten Café Botanika

Das Café Botanika im Schafhof verwöhnt die Besucherinnen und Besucher in kreativer Atmosphäre. Das Café ist während der Öffnungszeiten der Ausstellungen geöffnet.

Über weitergehende Öffnungszeiten informieren Sie sich bitte aktuell auf der Internetseite des Cafés.

[www.cafe-botanika.de](http://www.cafe-botanika.de)

Nähere Informationen und Reservierungen: 08161-5486709



CAFE BOTANIKA  
im Schafhof

Titelbild:

Beata Kolbašová: *Reminiscence Path*, 2020, Audio-visuelle Installation

## Januar – März Programm 2025



Schafhof  
Europäisches  
Kunstforum  
Oberbayern

bezirk oberbayern

## Veranstungskalender

### Januar

<b>Vierjahreszeitenführung   Winter</b> Geschichte, Garten und Gebäude des Schafhofs mit Stadtführer Robert Forster – <i>Teilnahme frei</i>	<b>Mo 6.1.</b> 15 Uhr
<b>treffpunkt+kunst   Ausstellungsführung</b> Führung durch die Ausstellungen <i>Eigenwillige Wirklichkeiten</i> – <i>Teilnahme frei</i>	<b>Mo 6.1.</b> 16 Uhr
<b>Emaille in der Kunst neu entdecken   Workshop</b> für Jugendliche und Erwachsene, Profis und Anfänger: Einmal arbeiten wie Moritz Götze und kleine Emaille-Kunstwerke schaffen!	<b>So 26.1.</b> 11–16 Uhr
<b>KUNST#TAG 100   Kunstgespräch</b> mit Moritz Götze, Andreas Kühne und Gästen <i>Moderation: Eike Berg, Leiter des Kunstforums</i>	<b>So 26.1.</b> 16 Uhr

### Februar

<b>treffpunkt+kunst   Ausstellungsführung</b> durch die Ausstellung <i>Eigenwillige Wirklichkeiten</i> mit Alexandra M. Hoffmann – <i>Teilnahme frei</i>	<b>Di 11.2.</b> 17 Uhr
<b>VERNISSAGE: Transformation   Fokus Europa VI</b> Jahresausstellung Residenzprogramm – <i>Eintritt frei</i>	<b>Fr 28.2.</b> 19 Uhr

### März

<b>INPUT 013   Europäisches Residenzprogramm</b> Offene Ateliers, Präsentation und Gesprächsrunde mit Teilnehmenden am Residenzprogramm aus dem Ausland und Oberbayern im Rahmen der Ausstellung <i>Transformation   Fokus Europa VI</i> Tonnengewölbe im 1. Stock – <i>Eintritt frei</i>	<b>So 23.3.</b> 16 Uhr
<b>treffpunkt+kunst   Ausstellungsführung</b> Führung durch die Ausstellung <i>Transformation</i> mit Alexandra M. Hoffmann – <i>Teilnahme frei</i>	<b>Di 25.3.</b> 17 Uhr
<b>Save The Date</b>	
<b>SCHAFFHOF NEXT 1.0</b> Vorstellung der virtuellen Erlebniswelt des Schafhofs mit 3D-Simulationen mehrerer früherer Ausstellungen im Kunstforum mit Lucia Günther Digital*Studio – <i>Eintritt frei</i>	<b>Sa 5.4. + So 6.4.</b> 14–18 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten.

[www.schafhof-kunstforum.de/aktuell](http://www.schafhof-kunstforum.de/aktuell)

## EIGENWILLIGE WIRKLICHKEITEN



Moritz Götze: Nietzsch (nach Albrecht Dürer), 400 x 340 cm

**Eine Ausstellung von Moritz Götze**  
**14. Dezember 2024 – 16. Februar 2025**  
*Tonnengewölbe im 1. Stock und Galerie im Erdgeschoss*

Den Hallenser Künstler Moritz Götze, geboren 1965, könnte man als ostdeutsches Pendant zum westdeutsch geprägten German Pop bezeichnen – sein comicartiger Stil und die reichhaltigen Themen aus Geschichte und Gegenwart, Mythen und Alltagskultur verdichten sich selbst in einzelnen Bildern zu komplexen Geschichten und Metaphern. Der Künstler bedient sich dabei aus dem reichhaltigen Fundus der deutschen Geschichte und historischen Zusammenhängen, die er analysiert, neu interpretiert und auf ihre Bedeutung für unsere Gegenwart prüft. Götze verwendet unterschiedliche Techniken wie Ölmalerei, Papierarbeiten, Siebdrucke und andere Grafiken, Emailen, Mosaik und Skulpturen.

So beschäftigt sich Moritz Götze immer wieder gerne mit dem Zeitgenossen Martin Luthers, dem Nürnberger Maler und Grafiker, Kunsttheoretiker und Mathematiker Albrecht Dürer. Einer der sogenannten Meisterstiche, *Ritter, Tod und Teufel*, bildet die Vorlage von Götzes *Nietzsche nach Albrecht Dürer*.

Martin Luther wurde während seiner Arbeit an der Bibelübersetzung 1521/22 auf der Wartburg mehrfach vom Teufel belästigt. Mit einem Tintenfass warf der Reformator nach dem Beelzebub und verjagte ihn. Bis heute ist der Tintenleck an der Wand zu sehen. Bazon Brock und Moritz Götze rekonstruierten während einer spektakulären Aktion in der Lutherstube zu Luthers 526. Geburtstag, den Tintenfass-Wurf, das Videound die entstandenen Leinwände sind in der Ausstellung zu sehen.

## EMAILLE IN DER KUNST



Moritz Götze vor mobilem Brennofen während eines Workshops

**Emaille in der Kunst neu entdecken | Workshop**  
**26. Januar 2025, Sonntag 11–16 Uhr**  
*Digital\*Space und Lounge & Bibliothek Gaffron im Erdgeschoss*  
Einmal arbeiten wie Moritz Götze und kleine Emaille-Kunstwerke schaffen. Unter Anleitung des Künstlers wird das in diesem Halbtages-Workshop am Kunstforum Realität. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, der Kunst-Workshop richtet sich an Beginnende und Fortgeschrittene.

Die Teilnehmenden haben bei diesem Workshop in kleiner Gruppe die Möglichkeit, zusammen mit Moritz Götze selbst kreativ zu werden. Nach einer kurzen Einführung werden die individuellen Entwürfe erstellt und erste Motive auf das Trägermaterial gezeichnet. Der Künstler begleitet die Gruppe dabei und steht für Anleitungen, Tipps und Rückfragen fachmännisch zur Verfügung. Pro Person sind zwei Emailleplatten vorbereitet. Bei dem kreativen Vorgang der Bemalung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Zeichenvorgang erinnert stark an die Arbeit mit Aquarellfarben. Anschließend werden die Platten vor Ort gebrannt und durch den Schmelzvorgang für die Ewigkeit versiegelt.

Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf und erleben Sie durch diesen Kurs die vielfältige Gestaltung der Emailmalerei! Etwas Besonderes schenken! Aufgrund des begrenzten Angebots und des hohen Aufwands ist dieser Workshop ein besonders seltenes Juwel für Kreative und Neugierige.

*Teilnahmegebühr:* 125 € inkl. zweier vorbehandelter Emailleschilder  
*Anmeldung unter:* [info@schafhof-kunstforum.de](mailto:info@schafhof-kunstforum.de)

## TRANSFORMATION



Dávid Biró: Mediators of Light, Print, 7,5cm x 100 cm

**Transformation | Fokus > Europa VI**  
**1. März – 27. April 2025**  
*Tonnengewölbe im 1. Stock und Galerie im Erdgeschoss*

Unter dem Titel *Fokus > Europa* werden in jedem Jahr die Künstlerinnen und Künstler der Residenzprogramme des Vorjahres im Austausch mit Partnerinstitutionen aus ganz Europa vorgestellt.

Innerhalb des Jahresthemas *Stadt – Land – Wandel* liegt der Schwerpunkt der Ausstellung *Transformation* auf dem Thema Veränderung. Mit ihren verschiedenen Perspektiven sensibilisieren die Künstlerinnen und Künstler unseren Blick auf die Umbrüche in Umwelt, Alltag und Gesellschaft. Die Kunstschaffenden werden von ihren Erfahrungen in einer neuen Umgebung und Kultur beeinflusst, sie bringen als Gäste Neues an den Residenzort, bringen neue Eindrücke mit nach Hause und vermitteln diese in ihren Kunstwerken.

*Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:*  
Saskia Bannasch (D), Krysztina Bilak (HU), Dávid Biró (HU), Melany Constantinou (CY), Mascha Illich (AT), Janna Jirkova (D), Beata Kolbašová (SK), Franz Koppelstätter (AT), Darja Lukjanenko (CZ), Nina Annabelle Märkl (D), Gerlinde Miesenböck (D), Karen Modrei (D), Nika Rukavina (HR), Nina Šumarac (CY), Franziska Windolf (D), Kay Yoon (D), Lina Zylla (D)

*Partnerinstitutionen 2024:*  
Budapest / Budapest, KAIR Košice Artist in Residence / Košice, La mire / Orléans, MeMeraki Artist Residency / Limassol, Salzamt / Linz, Ústí nad Labem House of Arts / Usti nad Labem, Museum of Modern Art / Split